

Ländern entwickelt und benutzt wird. „Der moderne Militarismus ist ein Resultat des Kapitalismus. In seinen beiden Formen bildet er eine ‚Lebenserscheinung‘ des Kapitalismus: als Militärmacht, die die kapitalistischen Staaten bei ihren äußeren Zusammenstößen einsetzt (.Militarismus nach außen*...), und als Waffe in den Händen der herrschenden Klassen zur Niederhaltung aller (ökonomischen und politischen) Bewegungen des Proletariats (.Militarismus nach innen“)“ (*Lenin*). Der M. ist eine reaktionäre Erscheinung der Klassengesellschaft überhaupt, erreichte aber seine extremste Entwicklung im -> *Imperialismus*. Die Klassengrundlage des modernen M. bilden die aggressivsten Kräfte des Monopolkapitals. Der M. bedeutet für die Volksmassen zusätzliche materielle Lasten (Preiserhöhungen, Steuern, Zölle usw.). Die gesamte Wirtschaft wird militarisiert und dadurch deformiert. Der M. umklammert die Gesellschaft mit einem Netz militaristischer Macht- und Propagandainstitutionen, das jede demokratische Bewegung unterdrücken soll, das gesellschaftliche Leben in seinem Interesse reglementiert und alle öffentlichen wie auch privaten Bereiche mit militaristischer Ideologie durchdringt. Eine besonders verhängnisvolle Rolle hat der *preußisch-deutsche M.* in der Geschichte gespielt. Bereits in der Zeit der Feudalgesellschaft wurde er in Preußen zu einer das ganze Leben beherrschenden Macht und verwandelte Preußen in eine Militärdespotie. Der von der raubgierigen und abenteuerlustigen preußischen Adelskaste getragene M. verband sich später mit dem besonders aggressiven deutschen Imperialismus und entwickelte sich zum junkerlich-bourgeoisem M., der die reaktionärsten Züge des preußischen Junkertums und des deutschen Monopolkapitals vereinte. Seine Wurzeln sind ökonomischer Natur. Imperia-

lismus und M. entwickelten sich zu einer tödlichen Bedrohung für das deutsche Volk, sie stürzten es in zwei Weltkriege und führten es aus einer nationalen Katastrophe in die andere. Mit der Verschärfung der *allgemeinen Krise des Kapitalismus* nach dem zweiten Weltkrieg hat der Militarisierungsprozeß in der kapitalistischen Welt ein unerhörtes Ausmaß angenommen. Resultat dieses Prozesses und andererseits die Haupttriebkraft des M. ist der *militärisch-industrielle Komplex*, der sich in den USA, der BRD und anderen imperialistischen Ländern herausgebildet hat. Der M. der USA offenbarte in der Aggression und in den Verbrechen gegen das vietnamesische Volk u. a. Völker sein menschen- und fortschrittsfeindliches Wesen. Auch in der BRD existieren starke militaristische Kräfte, die sich der Entspannung und Normalisierung der Lage in Europa widersetzen.

Getreu ihrer historischen Mission steht die Arbeiterklasse an der Spitze des Kampfes gegen M. und Krieg; sie vereint unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei alle friedliebenden Kräfte im antimilitaristischen Kampf.

Modell: Abbildung von Objekten, Eigenschaften oder Relationen eines bestimmten Bereichs der objektiven Realität oder einer Wissenschaft auf einfachere, übersichtlichere materielle Strukturen desselben oder eines anderen Bereichs.

Allgemein handelt es sich bei einem M. um ein dem jeweiligen Forschungsgegenstand in bestimmten wesentlichen Strukturen und Relationen analoges System, dessen Anwendung sich bei der Erforschung bestimmter Gegenstandsbereiche auf die wissenschaftliche Berechtigung von Analogieschlüssen gründet. Je nachdem, ob das M. selbst ein materielles Objekt oder aber ein System von Zeichen ist, werden ma-